



Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie  
Proseminar BMIB  
Neue Entwicklungen und Herausforderungen in der internationalen Politik  
Dozent: Dr. Kai Hirschmann  
Sommersemester 2013

# **Griechenland im Krisensog – Gefahr für die Stabilität Griechenlands und die EU-Außengrenze?**

von  
**Robert Schwertel-Stahl**

# Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung.....	1
2. Der Weg in die Krise.....	3
2.1. Historischer Abriss.....	3
2.2. Hilfspakete und Sparmaßnahmen.....	5
3. Gesellschaftliche Folgen.....	7
3.1. Politische Entwicklung.....	7
3.2. Gesellschaftliche Entwicklung.....	9
4. Griechenland als Außengrenze.....	14
4.1. Problemfeld Einwanderung.....	14
4.2. Problem der Asylstandards in Griechenland.....	15
5. Schlussbetrachtung.....	17
6. Quellen-und Literaturverzeichnis.....	18
6.1. Quellen.....	18
6.2. Literatur.....	19

## 1. Einleitung

Immer noch aktuell diskutiert man über die Krise in Griechenland, die kein nahes Ende in Aussicht stellt. Einzig Premier Samaras verbreitet Zweckoptimismus.<sup>1</sup> Überspitzt könnte man mit Philip Plickert wohl zu Recht doppeldeutig von einer griechischen Tragödie sprechen.<sup>2</sup>

Im herrschenden Diskurs in den Medien wird sich vornehmlich auf makroökonomische Kennziffern gestützt und es werden finanzpolitische Fragen diskutiert. Dagegen soll in der vorliegenden Arbeit eine andere Betrachtungsweise der Krise gewählt werden. Konkret soll nach den gesellschaftlichen Folgen gefragt und auch deren Rolle in Bezug auf die Stabilität Griechenlands, als Staat und gleichzeitige EU-Außengrenze, dargestellt werden.

Zuerst wird dabei in Kapitel 2 ein kurzer Abriss des Weges in die Krise gegeben und die Politik der letzten Jahre rekapituliert. Daran anschließend werden einzelne Auswirkungen auf das gesellschaftliche und politische Leben in Griechenland erörtert, dies geschieht vornehmlich in Kapitel 3. In Kapitel 4 wird sich auf die Auswirkung der Krise auf die Migrationspolitik Griechenlands konzentriert. Hierbei kann das zu Grunde liegende Politikfeld nur in seinen Hauptproblempunkten durchmessen werden, eine tiefere Analyse lässt sich im Umfang der Arbeit nicht durchführen. Vielmehr soll exemplarisch gezeigt werden, wie sich die Prozesse in Griechenland gegenseitig bedingen.

Abschließend folgt in Kapitel 5 eine Kurzbetrachtung, in der ein kurzes Fazit gezogen wird und mögliche Auswirkungen dargestellt werden, bevor in Kapitel 6 das Quellen- und Literaturverzeichnis folgt.

Die wirtschaftliche Problematik Griechenlands kann hier nur rudimentär analysiert werden. Auf Fragen der Wettbewerbsfähigkeit, der stark negativen Zahlungsbilanz, der privaten und unternehmerischen Verschuldung, der wettbewerbsarmen Arbeitsmärkte sowie Fragen der angemessenen Geld- und Wäh-

---

<sup>1</sup>Vgl. Gammelin, Cerstin/ Schlötzer, Christiane: Griechischer Ministerpräsident Samaras. Müder Zweckoptimist, 18. September 2013, in: [www.sueddeutsche.de/politik/griechische-ministerpraesident-samaras-mueder-zweckoptimist-1.1773700-2](http://www.sueddeutsche.de/politik/griechische-ministerpraesident-samaras-mueder-zweckoptimist-1.1773700-2), abgerufen am 18.09.2013.

<sup>2</sup>Vgl. Plickert, Philip: Tragödie in Griechenland, 21. August 2013, in: [www.faz.net/aktuell/wirtschaft/europas-schuldenkrise/griechenland/schuldenkrise-tragoedie-in-griechenland-12541540.html](http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/europas-schuldenkrise/griechenland/schuldenkrise-tragoedie-in-griechenland-12541540.html), abgerufen am 17.09.2013.

runbspolitik für Griechenland wird nicht weiter eingegangen, obwohl diese natürlich maßgeblich sind.

Ohne eine Grundvorstellung der fiskalpolitischen Probleme bliebe die Arbeit allerdings unzureichend.

Zur Bearbeitung der Fragestellungen konzentriert sich die Arbeit in der Mehrheit auf publizistische Veröffentlichungen im Internet und Artikel von Denkfabriken sowie auf Daten der amtlichen europäischen Statistik. Ein so aktuelles Thema, wie das hier bearbeitete, kann leider nur wenig auf traditionsreiche Monographien oder Sammelbände zurückgreifen.

## 2. Der Weg in die Krise

### 2.1. Historischer Abriss

Mit der Einführung des Euro, als Buchgeld bereits 1999, wobei Griechenland erst 2001 beitrug, konnte Griechenland auf eine wesentliche „härtere“ Währung zurückgreifen als vorher<sup>3</sup>. Zudem konvergierten die Zinsen für griechische Staatsanleihen und stabilisierten sich auf niedrigem Niveau.<sup>4</sup> Eigentlich hätte Griechenland nie betreten dürfen, da es einiges an „Kreativität“ im Bereich der Finanzstatistik aufgewendet hatte, um überhaupt zugelassen zu werden.<sup>5</sup> Offensichtlich bestand aber innerhalb der EU und der Kommission ein Interesse, die Währungsunion auf jeden Fall zu verwirklichen, sodass eine weitere Prüfung unterblieb, obwohl die damalige Datenlage durchaus Anlass dazu gegeben hätte. Die erhöhte Stabilität des Euro und die positive Bewertung der Anleihenmärkte erhöhten den Anreiz für Griechenland mit Schulden massiv den Konsum anzuschieben, anstatt zumindest teilweise vermehrt Investitionsmaßnahmen zu tätigen. Zu genau diesen Schlüssen gelangte auch eine Auswertung des Statistikamtes der Europäischen Union (Eurostat).<sup>6</sup> So stiegen allein im Jahr 2002 die Arbeitskosten im öffentlichen Dienst um 15%.

Dabei trafen der Schuldenanreiz und EU-Gelder auf fruchtbaren fiskalpolitischen Boden, der in der politischen Kultur Griechenlands schon lange angelegt war. Einerseits band man auf der Ausgabenseite Teile der Bevölkerung großzügig mit wohlfahrtsstaatlichen Maßnahmen oder Masseneinstellungen im öffentlichen Dienst, andererseits entließ man manchen de facto die Steuern, was auch mit der engen Verflechtung von wirtschaftlichen- und politischen Eliten zusammenhing. Außerdem schuf man keine funktionierende Finanzverwaltung,

---

<sup>3</sup>Vgl. [www.ecb.europa.eu/euro/intro/html/index.de.html](http://www.ecb.europa.eu/euro/intro/html/index.de.html), abgerufen am 18.09.2013.

<sup>4</sup>Vgl. [www.markt-daten.de/charts/zinsen/staatsanleihen-eu.htm#griechenland](http://www.markt-daten.de/charts/zinsen/staatsanleihen-eu.htm#griechenland), abgerufen am 18.09.2013.

<sup>5</sup>Vgl. Haushaltskrise: Goldman Sachs half Griechenland bei Schuldenkosmetik, 06. Februar 2010, in: [www.spiegel.de/wirtschaft/haushaltskrise-goldman-sachs-half-griechenland-bei-schuldenkosmetik-a-676346.html](http://www.spiegel.de/wirtschaft/haushaltskrise-goldman-sachs-half-griechenland-bei-schuldenkosmetik-a-676346.html), abgerufen am 18.09.2013.

<sup>6</sup>Vgl. Appenzeller, Gerd: Auf Kosten der Stabilität, 28. März 2011, in: [www.tagesspiegel.de/wirtschaft/staatsverschuldung-auf-kosten-der-stabilitaet/3994536.html](http://www.tagesspiegel.de/wirtschaft/staatsverschuldung-auf-kosten-der-stabilitaet/3994536.html), abgerufen am 18.09.2013.

die in der Lage gewesen wäre Einnahmen zu generieren.<sup>7</sup> In der griechischen Politik herrschte lange kein Klima der Verantwortlichkeit oder eine, natürlich je nach politischer Richtung geartete, Gemeinwohlorientierung.

Vielmehr entstand über Jahrhunderte eine Kultur des Klientelismus, welche expansive Fiskalpolitik bedingt, was wesentlich zur Problematik Griechenlands beiträgt.<sup>8</sup> Kostas Simitis von der PASOK, der griechischen Sozialdemokratie, welcher die Problematik deutlich sah, erlebte mehr oder weniger einen Putsch durch seine Parteigranden, als er versuchte gegenzusteuern.<sup>9</sup> Giorgos Papandreou, ebenfalls PASOK, erlitt ein ähnliches Schicksal, als er durch einen Volksentscheid versuchte, die Bevölkerungsmehrheit hinter sich zu versammeln, sozusagen als Rammbock gegen die geschlossene Trozburg des Klientelismus. Dafür wurde er von anderen EU-Regierungschefs abgestraft.<sup>10</sup>

Die ausgabenintensive Fiskalpolitik Griechenlands geriet arg in Bedrängnis, als durch die Finanzkrise die Weltwirtschaft in Turbulenzen stürzte und die Anleihenmärkte größere Spreizungen zeigten. So geriet das Land 2008 in die Rezession, mit einem Rückgang des BIP um 0,2 %. In dieser befindet es sich bis heute. Die Wachstumsrate des BIP(real) lag vorläufig im Jahr 2009 bei – 3,1%, 2010 bei -4,9 %, 2011 bei -7,1 %, 2012 bei -6,4%, 2013 prognostiziert bei -4,2 %. Für das Jahr 2014 wird optimistisch ein Wachstum von 0,6 % prophezeit.<sup>11</sup> Die Rezession in Verbund mit einer Bruttostaatsschuld 2008 von 112, 9%<sup>12</sup>, normiert am BIP, sorgte für eine Staatsschuldenkrise in Griechenland, die, ohne eigene Notenpresse und Staatsbankrott, nur mit Hilfe von außen zu bewältigen sein würde.

---

<sup>7</sup>Vgl. Ramthun, Christian: Aufbauhilfe. 160 Finanzbeamte für Athen, 25. Februar 2012, in: [www.wiwo.de/politik/europa/aufbauhilfe-160-finanzbeamte-fuer-athen/6245378.html](http://www.wiwo.de/politik/europa/aufbauhilfe-160-finanzbeamte-fuer-athen/6245378.html), abgerufen am 18.09.2013.

<sup>8</sup>Vgl. Richter, Heinz A.: Die politische Kultur Griechenlands. Zu den historischen Gründen eines fundamentalen Missverstehens, in [www.kas.de/wf/de/33.30477](http://www.kas.de/wf/de/33.30477) (Im Folgenden zitiert als: „Richter: Politische Kultur“); Hermann, Rainer: Fessel Klientelismus, 24. August 2012, in: [www.faz.net/aktuell/politik/ausland/griechenland-fessel-klientelismus-11865503.html](http://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/griechenland-fessel-klientelismus-11865503.html), abgerufen am 18.09.2013.

<sup>9</sup>Vgl. Richter: Politische Kultur, S.56.

<sup>10</sup>Vgl. ebd., S.57.

<sup>11</sup>Vgl. Eurostat, [epp.eurostat.ec.europa.eu/tgm/table.do?tab=table&init=1&plugin=1&language=de&pcode=tec00115](http://epp.eurostat.ec.europa.eu/tgm/table.do?tab=table&init=1&plugin=1&language=de&pcode=tec00115), abgerufen am 18.09.2013.

<sup>12</sup>Vgl. Eurostat, [epp.eurostat.ec.europa.eu/tgm/table.do?tab=table&init=1&language=de&pcode=tsdde410&plugin=1](http://epp.eurostat.ec.europa.eu/tgm/table.do?tab=table&init=1&language=de&pcode=tsdde410&plugin=1), abgerufen am 18.09.2013.

## 2.2. Hilfspakete und Sparmaßnahmen

Um sein Land vor dem Konkurs zu retten, beantragte Papandreou Finanzhilfe, die ihm gewährt werden sollte.<sup>13</sup>

Diese wurde am 02. Mai 2010 von den Euro-Finanzministern beschlossen, das Volumen betrug 110 Milliarden Euro.<sup>14</sup>

Der Internationale Währungsfond(IWF) billigte kurze Zeit später die Bürgschaften.<sup>15</sup> Zusätzlich wurde die Europäische Zentralbank aktiv, die selbst griechische Staatsanleihen aufkaufte.<sup>16</sup>

Allerdings gelang die Stabilisierung der griechischen Staatsanleihen nicht, die Risikoaufschläge stiegen erneut.<sup>17</sup> So musste zur flexiblen Stabilisierung die EZB erneut einspringen, tat dies mit ihrem kontrovers diskutierten „Securities Markets Programme“.<sup>18</sup> An die finanzielle Unterstützung wurden erhebliche Sparmaßnahmen gekoppelt, die die Griechen umzusetzen hatten. Es wurden Einsparungen im Bereich der Beschäftigten des öffentlichen Dienstes umgesetzt, Renten gekürzt und die Mehrwertsteuer erhöht.<sup>19</sup> Nach und nach wurden die einzelnen Tranchen ausgezahlt, wogegen ein weiteres Sparpaket aufgelegt werden musste.<sup>20</sup> In dessen Folge gab es weitere Kürzungen im öffentlichen

---

<sup>13</sup> Vgl. Einigung auf EU-Gipfel: Euro-Länder schließen Rettungspakte für Athen, 25. März 2010, in: [www.spiegel.de/politik/ausland/einigung-auf-eu-gipfel-euro-laender-schliessen-rettungspakt-fuer-athen-a-685742.html](http://www.spiegel.de/politik/ausland/einigung-auf-eu-gipfel-euro-laender-schliessen-rettungspakt-fuer-athen-a-685742.html), abgerufen am 18.09.2013.

<sup>14</sup> Vgl. Finanzminister beschließen Hilfspaket. 110 Milliarden Euro für Griechenland, 02. Mai 2010, in: [www.tagesschau.de/wirtschaft/griechenland644.html](http://www.tagesschau.de/wirtschaft/griechenland644.html), abgerufen am 18.09.2013.

<sup>15</sup> Vgl. Rettungspaket: Internationaler Währungsfonds billigt Kredite für Athen, 09. Mai 2010, in: [www.spiegel.de/wirtschaft/soziales/rettungspaket-internationaler-waehrungsfonds-billigt-kredite-fuer-athen-a-693884.html](http://www.spiegel.de/wirtschaft/soziales/rettungspaket-internationaler-waehrungsfonds-billigt-kredite-fuer-athen-a-693884.html), abgerufen am 18.09.2013.

<sup>16</sup> Vgl. EZB kauft griechische Staatsanleihen: Bundesbanker vermuten französisches Komplott, 29. Mai 2010, in: [www.spiegel.de/wirtschaft/soziales/ezb-kauft-griechische-staatsanleihen-bundesbanker-vermuten-franzoesisches-komplott-a-697489.html](http://www.spiegel.de/wirtschaft/soziales/ezb-kauft-griechische-staatsanleihen-bundesbanker-vermuten-franzoesisches-komplott-a-697489.html), abgerufen am 18.09.2013.

<sup>17</sup> Vgl. Oswald, Günther: Märkte honorieren griechische Einsparungen nicht, 1. September 2010, in: [derstandard.at/1282978700071/Truebe-Stimmung-Maerkte-honorieren-griechische-Einsparungen-nicht](http://derstandard.at/1282978700071/Truebe-Stimmung-Maerkte-honorieren-griechische-Einsparungen-nicht), abgerufen am 18.09.2013.

<sup>18</sup> Vgl. Doll, Frank: EZB: Brandbeschleuniger der Krise, 24. Februar 2012, in: [www.wiwo.de/politik/europa/ezb-brandbeschleuniger-der-euro-krise/6249314.html](http://www.wiwo.de/politik/europa/ezb-brandbeschleuniger-der-euro-krise/6249314.html), abgerufen am 18.09.2013.

<sup>19</sup> Vgl. Meier, Albrecht: 110 Milliarden Euro gegen Athens Pleite, 03. Mai 2010, in: [www.tagesspiegel.de/zeitung/110-milliarden-euro-gegen-athens-pleite/1813082.html](http://www.tagesspiegel.de/zeitung/110-milliarden-euro-gegen-athens-pleite/1813082.html), abgerufen am 18.09.2013.

<sup>20</sup> Vgl. Parlament in Athen stimmt Sparpaket zu, 29. Juni 2011, in: [www.faz.net/aktuell/wirtschaft/europas-schuldenkrise/schuldenkrise-parlament-in-athen-stimmt-sparpaket-zu-12754.html](http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/europas-schuldenkrise/schuldenkrise-parlament-in-athen-stimmt-sparpaket-zu-12754.html), abgerufen am 18.09.2013.

Dienst, Kürzungen der Sozialleistungen, Steuererhöhungen sowie Versuche, Staatsbetriebe zu privatisieren.

Allerdings war absehbar, dass Griechenland weitere Unterstützung brauchen würde. Ende Juli 2011 war es dann soweit.<sup>21</sup> Das Volumen von 109 Milliarden Euro wurde zur Auszahlung dem IWF sowie dem European Financial Stability Facility(EFSF) aufgetragen. Dabei wurde die Laufzeit der Kredite erheblich gestreckt, das Zinsniveau auf 3,5% taxiert. Dies bedeutete eine enorme Entlastung, da der Marktzins für Griechenland bei ca. 20% gelegen hätte. Zusätzlich sollten sich institutionelle Gläubiger beteiligen, vorrangig Banken und Versicherungen mit einem Anteil von 37 Milliarden Euro, wobei sich der Beitrag bis zum Ende des Jahres 2019 auf 106 Milliarden Euro erhöhen würde.<sup>22</sup>

Im März des folgenden Jahres kam es dann zu Veränderungen, die sich aus Risiken griechischer Banken ergaben, das Volumen stieg auf 130 Milliarden Euro.<sup>23</sup>

Zuvor hatte der deutsche Bundestag das zweite Paket ratifiziert.<sup>24</sup> Der griechische Staat einigte sich zusätzlich auf eine Umschuldung mit privaten Gläubigern, was Bedingung für die EU-Hilfen war, wie das vorher verabschiedete weitere Sparprogramm, welches im wesentlichen Sozialleistungen kürzte und den öffentlichen Dienst weiter verschlanken sollte.<sup>25</sup> Ende des Jahres wurden erneut massiv Sozialleistungen gekürzt sowie Einkommen der Angestellten im öffentlichen Dienst gesenkt.<sup>26</sup>

---

<sup>21</sup>Vgl. Cáceres, Javier/ Gammelmin, Cerstin: Zum Abschluss ein Lächeln, 22. Juli 2011, in: [www.sueddeutsche.de/geld/griechenland-einigung-beim-eu-gipfel-zum-abschluss-ein-laecheln-1.1123230](http://www.sueddeutsche.de/geld/griechenland-einigung-beim-eu-gipfel-zum-abschluss-ein-laecheln-1.1123230), abgerufen am 18.09.2013.

<sup>22</sup>Vgl. Euro Sondergipfel: „Die Bankenbeteiligung ist ein einmaliger Sonderfall“, 22. Juli 2011, in: [www.wiwo.de/politik/ausland/euro-sondergipfel-die-bankenbeteiligung-ist-ein-einmaliger-sonderfall/5311572.html](http://www.wiwo.de/politik/ausland/euro-sondergipfel-die-bankenbeteiligung-ist-ein-einmaliger-sonderfall/5311572.html), abgerufen am 19.09.2013.

<sup>23</sup>Vgl. Brendel, Matthias: Griechenlands Banken: Athens verstecktes Milliardenrisiko, 17. März 2012, in: [www.spiegel.de/wirtschaft/soziales/in-griechenlands-bankensystem-verstecken-sich-milliardenschulden-a-821155.html](http://www.spiegel.de/wirtschaft/soziales/in-griechenlands-bankensystem-verstecken-sich-milliardenschulden-a-821155.html), abgerufen am 19.09.2013.

<sup>24</sup>Vgl. Bannas, Günter: Bundestag beschließt zweites Griechenland-Hilfspaket, 27. Februar 2012, in: [www.faz.net/aktuell/politik/inland/abstimmung-bundestag-beschliesst-zweites-griechenland-hilfspaket-11664616.html](http://www.faz.net/aktuell/politik/inland/abstimmung-bundestag-beschliesst-zweites-griechenland-hilfspaket-11664616.html), abgerufen am 19.09.2013.

<sup>25</sup>Vgl. Hellas wendet Pleite ab, 09. März 2012, in: [de.reuters.com/article/topNews/idDEBEE82807A20120309](http://de.reuters.com/article/topNews/idDEBEE82807A20120309); Luftbuchungen in Athen, 16. Februar 2012, in: [www.spiegel.de/wirtschaft/soziales/milliarden-sparpaket-luftbuchungen-in-athen-a-815776.html](http://www.spiegel.de/wirtschaft/soziales/milliarden-sparpaket-luftbuchungen-in-athen-a-815776.html), abgerufen am 19.09.2013.

<sup>26</sup>Vgl. Griechisches Parlament verabschiedet neues Milliarden-Sparpaket, 7. November 2012, in: [www.zeit.de/wirtschaft/2012-11/griechenland-sparpaket-abstimmung](http://www.zeit.de/wirtschaft/2012-11/griechenland-sparpaket-abstimmung), abgerufen am 19.09.2013.



Im April dieses Jahres wurden massive Stellenstreichungen im öffentlichen Dienst und eine grundlegende Verwaltungsreform angekündigt.<sup>27</sup> Die Reformen dauern noch an.<sup>28</sup> Während der dreijährigen Reformkur kam es zu massiven Veränderungen in der griechischen Politik sowie der Sozialstruktur, die im Anschluss dargestellt werden.

### **3. Gesellschaftliche Folgen**

#### **3.1. Politische Entwicklung**

Natürlich kam es aufgrund der Sparpolitik zu erheblichen Spannungen im griechischen politischen System. Um diese Spannung abzubauen, stellte im Juni 2011 der damalige Premier Giorgos Papandreou(PASOK) die Vertrauensfrage, um die Reihen seiner Sozialdemokraten geschlossen zu halten, für die eine harte Sparpolitik allein ideologisch gesehen schwer war.<sup>29</sup> Denn die Einschnitte im Sozialstaat trafen einkommensschwache Schichten überproportional hart. Vorausgegangen waren erhebliche Proteste, vor allem durch die eigene politische Basis, Gewerkschaften und Mitarbeiter des öffentlichen Dienstes, etwa im Mai 2010.<sup>30</sup>

Auch im weiteren Verlauf kam es zu Unruhen.<sup>31</sup> Generalstreiks waren üblich, besonders während der parlamentarischen Debatte über Sparvorhaben. Außerdem kam es immer wieder zu gewaltsamen Zusammenstößen zwischen

---

<sup>27</sup>Vgl. Athen will 15000 Staatsdiener entlassen, 29. April 2013, in: [www.sueddeutsche.de/wirtschaft/neues-sparpaket-in-griechenland-athen-will-staatsdiener-entlassen-1.1660988](http://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/neues-sparpaket-in-griechenland-athen-will-staatsdiener-entlassen-1.1660988), abgerufen am 19.09.2013.

<sup>28</sup>Vgl. Griechenland schafft Sonderurlaub für Arbeit am Computer ab, 13. September 2013, in: [www.faz.net/aktuell/wirtschaft/europas-schuldenkrise/griechenland/sparkurs-im-oeffentlichen-dienstes-griechenland-schafft-sonderurlaub-fuer-arbeit-am-computer-ab-12573190.html](http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/europas-schuldenkrise/griechenland/sparkurs-im-oeffentlichen-dienstes-griechenland-schafft-sonderurlaub-fuer-arbeit-am-computer-ab-12573190.html), abgerufen am 19.09.2013.

<sup>29</sup>Vgl. Kalnoky, Boris: Papandreou gewinnt- Zum Aufatmen keine Zeit, 22. Juni 2011, in: [www.welt.de/politik/ausland/article13443240/Papandreou-gewinnt-Zum-Aufatmen-keine-Zeit.html](http://www.welt.de/politik/ausland/article13443240/Papandreou-gewinnt-Zum-Aufatmen-keine-Zeit.html), abgerufen am 21.09.2013.

<sup>30</sup>Vgl. Proteste gegen Sparkurs, 4. Mai 2010, in: [www.faz.net/aktuell/wirtschaft/europas-schuldenkrise/griechenland-proteste-gegen-sparkurs-1979843.html](http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/europas-schuldenkrise/griechenland-proteste-gegen-sparkurs-1979843.html), abgerufen am 21.09.2013.

<sup>31</sup>Vgl. 20.000 Griechen demonstrieren gegen Sparpolitik, 12. September 2010, in: [www.welt.de/politik/ausland/article9576745/20-000-Griechen-demonstrieren-gegen-Sparpolitik.html](http://www.welt.de/politik/ausland/article9576745/20-000-Griechen-demonstrieren-gegen-Sparpolitik.html), abgerufen am 21.09.2013.

Staatsgewalt und Demonstranten.<sup>32</sup> Nachdem Papandreou Überlegungen zu einer Volksabstimmung aufgrund massiven Drucks verwarf, wie bereits oben beschrieben, zeichnete sich eine Regierungskrise ab.

Am 09. November 2011 verzichtete Papandreou auf sein Amt.<sup>33</sup> Danach gelang es dann, eine Übergangsregierung aus PASOK, Neo Demokratia(ND), welche die griechischen Konservativen sind, und LAOS zu bilden. Wobei Letztere eine starke Nähe zu rechtsextremen Positionen aufweisen. Geführt wurde die Übergangsregierung von einem geborenen Technokraten, dem Ökonom und ehemaligen EZB- Vize Papademos, der parteilos ist.<sup>34</sup>

Bei der Parlamentswahl im Mai 2012 kam es dann zu einer Patt-Situation.<sup>35</sup> Man versuchte eine Technokraten-Regierung einzusetzen, da die erstarkte Syriza (Synaspismos), eine extrem linke Partei, die Koalitionsfindung durch ihr gutes Ergebnis von etwa 17% behinderte, ebenso wie die Nationalsozialisten in Form der „goldenen Morgenröte“, Chrysi Aygi, die mit 7% Anteil gewählt wurden.<sup>36</sup> Daraufhin wurde eine Regierung unter dem Verwaltungsrichter Pikramenos durch Staatspräsident Papoulias eingesetzt, die die Neuwahlen im Juni vorbereitete.<sup>37</sup>

Nach den Neuwahlen gelang im Anschluss eine Regierungsfindung. Dabei glückte es ND, PASOK und „Dimar“, eine gemäßigte Abspaltung der Syriza, zu vereinen und letztlich Antonis Samaras(ND) zum Ministerpräsident zu küren.<sup>38</sup> Größter Oppositionsblock blieb weiterhin die Syriza, die nun sogar 71 von 300

---

<sup>32</sup>Vgl. Unruhen in Athen vor Entscheidung über neues Sparpaket, 29. Juni 2011, in: [www.zeit.de/politik/ausland/2011-06/Griechenland-Unruhen-Parlamentsentscheidung](http://www.zeit.de/politik/ausland/2011-06/Griechenland-Unruhen-Parlamentsentscheidung), abgerufen am 21.09.2013.

<sup>33</sup>Vgl. Papandreou geht ohne Nachfolger, 09. November 2011, in: [www.zeit.de/politik/ausland/2011-11/ruecktritt-papandreou](http://www.zeit.de/politik/ausland/2011-11/ruecktritt-papandreou), abgerufen am 21.09.2013.

<sup>34</sup>Vgl. Papademos' Kabinett ist komplett, 11. November 2011, in: [www.zeit.de/politik/ausland/2011-11/ruecktritt-papandreou](http://www.zeit.de/politik/ausland/2011-11/ruecktritt-papandreou), abgerufen am 21.09.2013.

<sup>35</sup>Vgl. [, abgerufen am 21.09.2013.](http://eklogesprev.singularlogic.eu/v2012a/public/index.html?lang=en#%22cls%22:%22main%22,%22params%22:{})

<sup>36</sup>Vgl. Technokraten-Regierung soll Griechenland retten, 14. Mai 2012, in: [www.spiegel.de/politik/ausland/praesident-papoulias-schlaegt-technokraten-regierung-in-griechenland-vor-a-833162.html](http://www.spiegel.de/politik/ausland/praesident-papoulias-schlaegt-technokraten-regierung-in-griechenland-vor-a-833162.html), abgerufen am 21.09.2013.

<sup>37</sup>Vgl. Übergangsregierung legt Amtseid ab, 17. Mai 2012, in: [www.spiegel.de/politik/ausland/griechenland-uebergangsregierung-legt-amtseid-ab-a-833686.html](http://www.spiegel.de/politik/ausland/griechenland-uebergangsregierung-legt-amtseid-ab-a-833686.html), abgerufen am 21.09.2013.

<sup>38</sup>Vgl. Martens, Michael: Dreier-Koalition beschlossen. Samaras als griechischer Ministerpräsident vereidigt, 20. Juni 2012, in: [www.faz.net/aktuell/politik/europaeische-union/dreier-koalition-beschlossen-samaras-als-griechischer-ministerpraesident-vereidigt-11792862.html](http://www.faz.net/aktuell/politik/europaeische-union/dreier-koalition-beschlossen-samaras-als-griechischer-ministerpraesident-vereidigt-11792862.html), 21.09.2013.

Parlamentsmandaten erringen konnte. Der wichtige Posten des Finanzministers ging an Yannis Stournaras. Der Professor für Ökonomie gilt als enger Vertrauter Samaras und außerdem als liberaler Reformier.<sup>39</sup>

Im Juni 2013 überwarf sich die gemäßigte Linke mit den beiden anderen Regierungsfractionen, nachdem der griechische Staatsrundfunk ERT geschlossen worden war.<sup>40</sup> In Folge dessen bildeten ND und PASOK das Kabinett insofern um, dass Evangelos Venizelos, ehemaliger Finanzminister unter Papandreu und dessen Nachfolger als sozialistischer Parteivorsitzender, das Amt des Außenministers bekleiden konnte.<sup>41</sup> Allerdings beträgt die Mehrheit der beiden Parteien nur noch 3 Parlamentsstimmen, sodass weiterhin die Befürchtung besteht, dass die Regierung unter fortwährendem Druck, wie weitere Proteste, eventuell zusammenbricht.<sup>42</sup>

Die oben nachgezeichneten politischen Wechselfälle waren selbstverständlich auch von gesellschaftlichen Veränderungen begleitet, die weiter beleuchtet werden.

### **3.2. Gesellschaftliche Entwicklung**

Direkteste Folge der Sparpolitik war die zusammenbrechende Nachfrage am Arbeitsmarkt, die die Arbeitslosenquote von 7,7% (2008) auf 24,3% im Jahr 2012 hochschnellen ließ.<sup>43</sup> Im Juni 2013 lag die Arbeitslosigkeit bei 27,9%.<sup>44</sup> Damit einhergehend sind ein Verlust an Einkommen und Lebensqualität und ein

---

<sup>39</sup>Vgl. Stournaras wird griechischer Finanzminister, 26. Juni 2012, in:

[www.sueddeutsche.de/politik/regierungsbildung-stournaras-wird-neuer-griechischer-finanzminister-1.1393758](http://www.sueddeutsche.de/politik/regierungsbildung-stournaras-wird-neuer-griechischer-finanzminister-1.1393758), abgerufen am 21.09.2013.

<sup>40</sup>Vgl. Griechische Journalisten streiken gegen Aus für Staatssender, 12. Juni 2013, in:

[www.zeit.de/wirtschaft/2013-06/griechenland-sparmassnahmen-staatsrundfunk-schliessung](http://www.zeit.de/wirtschaft/2013-06/griechenland-sparmassnahmen-staatsrundfunk-schliessung), abgerufen am 21.09.2013.

<sup>41</sup>Vgl. Sozialisten stellen Außenminister. Neue Regierung in Griechenland steht, 24. Juni 2013, in:

[www.faz.net/aktuell/politik/ausland/sozialisten-stellen-aussenminister-neue-regierung-in-griechenland-steht-12243060.html](http://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/sozialisten-stellen-aussenminister-neue-regierung-in-griechenland-steht-12243060.html), abgerufen am 21.09.2013.

<sup>42</sup>Vgl. Höhler, Gerd: Griechen streiken gegen Sparpaket, 16. Juli 2013, in:

[www.tagesspiegel.de/politik/vor-geplantem-parlamentsbeschluss-griechen-streiken-gegen-sparpaket/8500130.html](http://www.tagesspiegel.de/politik/vor-geplantem-parlamentsbeschluss-griechen-streiken-gegen-sparpaket/8500130.html), abgerufen am 21.09.2013.

<sup>43</sup>Vgl. [epp.eurostat.ec.europa.eu/tgm/table.do?tab=table&init=1&language=de&pcode=tipsun20&plugin=0](http://epp.eurostat.ec.europa.eu/tgm/table.do?tab=table&init=1&language=de&pcode=tipsun20&plugin=0), abgerufen am 21.09.2013.

<sup>44</sup>Vgl. [epp.eurostat.ec.europa.eu/tgm/table.do?tab=table&language=de&pcode=teilm020&tableSelection=1&plugin=1](http://epp.eurostat.ec.europa.eu/tgm/table.do?tab=table&language=de&pcode=teilm020&tableSelection=1&plugin=1), abgerufen am 21.09.2013.

um sich greifender Prozess der Verzweiflung, der dadurch befeuert wird, dass durch die oben beschriebenen Kürzungen der Sozialleistungen eine enorme Unterversorgung eintritt. Die Gesellschaft beginnt sich teilweise aufzulösen.<sup>45</sup>

So stieg z.B. die Selbstmordrate, vor allem unter Männern, rasant. Zum Symbol wurde ein griechischer Apotheker, der sich vor dem Parlament in Athen erschoss, weil er angeblich nicht im Müll nach Nahrung suchen wollte.<sup>46</sup>

Genauso dramatisch ist die Funktionsfähigkeit des Gesundheitssystems bedroht. Teile der Gesellschaft besitzen keine Krankenversicherung mehr, was dazu führt, dass viele Menschen gar nicht oder zu spät Ärzte und Krankenhäuser aufsuchen.<sup>47</sup>

Das wird durch eine Regelung aus dem Jahr 2011 verschärft, wonach jeder Arbeitslose nach einem Jahr in der Arbeitslosigkeit den Anspruch auf eine Krankenversicherung verliert. Dadurch, dass die Arbeitslosenzahlen nicht sinken und auch geringe Fluktuation auf den Arbeitsmärkten herrscht, bedeutet das unter Umständen mit den Worten einer griechischen Ärztin: „In Griechenland bedeutet Arbeitslosigkeit heute den Tod.“<sup>48</sup>

Zudem ist der Rest des Gesundheitssystems hoffnungslos unterfinanziert. Folge davon ist beispielsweise, dass im Krankenhaus die Hygienestandards unterschritten werden und Familienangehörige Teile der Krankenpflege im Spital selbst übernehmen müssen, wenn die Gesundheitssysteme gerade einmal nicht bestreikt werden.

Ausdruck findet die Unterversorgung statistisch in einem Kennwert von Eurostat, in dem ausbleibende medizinische Versorgung abgebildet werden soll. Dieser stieg 2011 auf 10,1 in Griechenland, im Vergleich zu einem holländischen

---

<sup>45</sup>Vgl. Mühl, Melanie: Krise in Griechenland. Eine Gesellschaft stürzt ins Bodenlose, 15. Dezember 2012, in: [www.faz.net/aktuell/feuilleton/debatten/krise-in-griechenland-eine-gesellschaft-stuerzt-ins-bodenlose-11992352.html](http://www.faz.net/aktuell/feuilleton/debatten/krise-in-griechenland-eine-gesellschaft-stuerzt-ins-bodenlose-11992352.html), abgerufen am 21.09.2013.

<sup>46</sup>Vgl. Immer mehr Griechen verüben Selbstmord, 23. November 2012, in: [www.spiegel.de/politik/ausland/wirtschaftskrise-immer-mehr-griechen-verueben-selbstmord-a-868936.html](http://www.spiegel.de/politik/ausland/wirtschaftskrise-immer-mehr-griechen-verueben-selbstmord-a-868936.html), abgerufen am 21.09.2013.

<sup>47</sup>Vgl. Stefanidis, Alexandros: Gesundheitsversorgung in Griechenland. Schluss, Aus, kein Amen, 29. März 2013, in: [www.sueddeutsche.de/gesundheit/gesundheitsversorgung-in-griechenland-schluss-aus-kein-amen-1.1635719](http://www.sueddeutsche.de/gesundheit/gesundheitsversorgung-in-griechenland-schluss-aus-kein-amen-1.1635719), abgerufen am 21.09.2013.

<sup>48</sup>Vgl. ebd., S.2.

Wert von 0,2.<sup>49</sup> Allerdings ist davon auszugehen, dass der Indikator die Lage nicht hinreichend erfasst, außerdem wird methodisch auf eine schwierige Vergleichbarkeit hingewiesen. Es scheint allerdings trotzdem angebracht davon auszugehen, dass in Griechenland eine humanitäre Krise tobt.<sup>50</sup>

Deswegen scheint es nur folgerichtig, dass der Saldo aus Einwanderung und Auswanderung für Griechenland von -915 Personen im Jahr 2010 auf -15161 Personen im Jahr 2011 steigt.<sup>51</sup> Wahrscheinlich wird der Betrag mit gleichbleibendem Vorzeichen für die Jahre 2012 und 2013 nochmals höher sein. Nachhaltig gesehen, ist das ein enormes Problem, weil besonders junge und gut ausgebildete Menschen Griechenland verlassen.<sup>52</sup>

Die Mittelkürzungen verknappen auch das Angebot an Studienplätzen, gleichzeitig sinkt mit niedrigerer Qualifikation die Chance überhaupt Arbeit zu bekommen, sodass die Anzahl auswanderungswilliger junger Erwachsener wohl weiter steigen wird.

Mit Blick auf die griechische Demographie zeigt sich das gesamte Ausmaß des Problems. Schon für das Jahr 2012 hat Griechenland einen Altenquotient von 29,9, der das Verhältnis von über 65-Jährigen zu 14-65 Jährigen repräsentiert.<sup>53</sup> Das bedeutet, dass auf 100 14-65 Jährige annähernd 30 Personen kommen, die über 65 Jahre alt sind. Modellrechnungen sehen im Jahr 2025 bereits einen Quotienten von etwa 35, die griechische Gesellschaft altert auch ohne „Brain Drain“ der Jungen bereits massiv.<sup>54</sup>

Sicherlich ist es richtig, dass Erwerbspersonen im Ausland Geld an ihre Familienmitglieder in der Heimat transferieren, dies geschieht allerdings nicht solidarisch, sondern in der familiären Bedarfsgemeinschaft.

---

<sup>49</sup>Vgl. [appsso.eurostat.ec.europa.eu/nui/show.do?dataset=hlth\\_silc\\_08&lang=de](http://appsso.eurostat.ec.europa.eu/nui/show.do?dataset=hlth_silc_08&lang=de), abgerufen am 21.09.2013.

<sup>50</sup>Vgl. [politik-im-spiegel.de/austeritt-ttet-deutschland-reorganisiert-das-griechische-gesundheitssystem/](http://politik-im-spiegel.de/austeritt-ttet-deutschland-reorganisiert-das-griechische-gesundheitssystem/), abgerufen am 21.09.2013.

<sup>51</sup>Vgl. [epp.eurostat.ec.europa.eu/portal/page/portal/population/data/main\\_tables](http://epp.eurostat.ec.europa.eu/portal/page/portal/population/data/main_tables) + eigene Berechnungen, abgerufen am 21.09.2013.

<sup>52</sup>Vgl. Höhler, Gerd: Braindrain in Griechenland. Geschrunpftte Universitäten, 24. Juni 2013, in: [www.tagesspiegel.de/wissen/braindrain-in-griechenland-geschrumpfte-universitaeten/8394442.html](http://www.tagesspiegel.de/wissen/braindrain-in-griechenland-geschrumpfte-universitaeten/8394442.html), abgerufen am 21.09.2013.

<sup>53</sup>Vgl. [epp.eurostat.ec.europa.eu/tgm/table.do?tab=table&init=1&language=de&pcode=tsdde510&plugin=1](http://epp.eurostat.ec.europa.eu/tgm/table.do?tab=table&init=1&language=de&pcode=tsdde510&plugin=1), abgerufen am 21.09.2013.

<sup>54</sup>Vgl. [epp.eurostat.ec.europa.eu/tgm/table.do?tab=table&init=1&language=de&pcode=tsdde511&plugin=1](http://epp.eurostat.ec.europa.eu/tgm/table.do?tab=table&init=1&language=de&pcode=tsdde511&plugin=1), abgerufen am 21.09.2013.

Durch die akute Krise wird sich die Abwanderung wohl noch verstärken, außerdem ist davon auszugehen, dass auch die Geburtenzahl in krisenhaften Jahren stark zurückgeht.<sup>55</sup> Dadurch sinken zwar einerseits die Belastungen aus Erziehungszeiten, andererseits wachsen zu wenig Bewohner nach, um die Lasten aus Rente und Pflege zu finanzieren. Wie genau sich diese Effekte kompensieren, wird spannend zu beobachten sein.

Innerhalb Griechenlands ist auch eine Wanderungsbewegung auszumachen. So zieht es Teile der Bevölkerung zurück auf das Land, von dem die Vorfahren teils weggezogen, wo niedrigere Lebenshaltungskosten, Landwirtschaft und weniger Stress und aktive familiäre Solidaritätsgemeinschaften locken. Anstatt der sonst häufig zu beobachtenden Landflucht, setzt ein Prozess der Stadtflucht ein, weil die Städte ihren Vorteil an Lebensqualität und Einkommen verlieren, ihre Nachteile in Form eines Großstadtlebens wie etwa Stress, Lärm, geringere soziale Bindung und erhöhte Kriminalität aber beibehalten haben.<sup>56</sup>

Die eben beschriebenen Phänomene lassen zumindest nachvollziehen, warum in Griechenland eine zunehmende Bereitschaft zu politisch extremen Ansichten und Taten entstand.<sup>57</sup> So kommt es vermehrt zu Gewalt gegen Einwanderer und Andersdenkende.<sup>58</sup>

Diesen Prozess versuchte die griechische Regierung einzudämmen, indem sie drohte, die Gesetzeslage zu verschärfen.<sup>59</sup> Doch das Gesetz scheiterte, Samaras griff ein, möglicherweise, um die Konflikte nicht weiter zu verschärfen.<sup>60</sup>

---

<sup>55</sup>Vgl. Neue Einwanderungswelle von Spaniern und Griechen, 17. Juni 2013, in: [deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2013/06/17/neue-einwanderungswelle-von-spaniern-und-griechen/](http://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2013/06/17/neue-einwanderungswelle-von-spaniern-und-griechen/), abgerufen am 22.09.2013.

<sup>56</sup>Vgl. Höhler, Gerd: Griechenland. Rückbesinnung in der Krise, 30. März 2012, in: [www.tagesspiegel.de/politik/griechenland-rueckbesinnung-in-der-krise/6454730.html](http://www.tagesspiegel.de/politik/griechenland-rueckbesinnung-in-der-krise/6454730.html), abgerufen am 22.09.2013.

<sup>57</sup>Vgl. Rechtsextremismus in Griechenland nimmt zu, 6. September 2012, in: [www.spiegel.de/politik/ausland/goldene-morgenroete-immer-mehr-rechtsextreme-in-griechenland-a-854280.html](http://www.spiegel.de/politik/ausland/goldene-morgenroete-immer-mehr-rechtsextreme-in-griechenland-a-854280.html), abgerufen am 22.09.2013.

<sup>58</sup>Vgl. Tödlicher Überfall auf Einwanderer in Athen, 13. August 2012, in: [www.zeit.de/gesellschaft/zeitgeschehen/2012-08/griechenland-einwanderer-tod](http://www.zeit.de/gesellschaft/zeitgeschehen/2012-08/griechenland-einwanderer-tod), abgerufen am 22.09.2013.

<sup>59</sup>Vgl. Griechenland will Rassismus stärker bekämpfen, 7. Mai 2013, in: [www.zeit.de/politik/ausland/2013-05/griechenland-rechtsextremismus-gesetz](http://www.zeit.de/politik/ausland/2013-05/griechenland-rechtsextremismus-gesetz), 22.09.2013.

<sup>60</sup>Vgl. Papadimitriou, Jannis: Streit um Anti-Rassismus-Gesetz in Griechenland, 3. Juni 2013, in: [www.dw.de/streit-um-anti-rassismus-gesetz-in-griechenland/a-16855319](http://www.dw.de/streit-um-anti-rassismus-gesetz-in-griechenland/a-16855319), abgerufen am 22.09.2013.

Der traurige Höhepunkt der Gewalt gegen politisch Andersdenkende fand sich im Mord an einem linken Aktivist und Musiker, in dem höchstwahrscheinlich auch die „goldene Morgenröte“ verstrickt ist.<sup>61</sup> Außerdem zeigt sich, dass es auch innerhalb des Staatssektors Vereinnahmungen durch Rechtsextreme gibt.<sup>62</sup> Angeblich sollen Rechtsextreme quasi als „Hilfstruppen“ gegen Autonome und Linksextremisten eingesetzt worden sein.

Aber auch am anderen Ende der politischen Skala lassen sich Probleme ausmachen. Linksextreme sind ebenfalls eine Bedrohung. Dies gilt auch für das Ausland, man denke etwa an den Versuch, mit Briefbomben gegen die deutsche Bundeskanzlerin vorzugehen.<sup>63</sup> Ende 2012 gelang es griechischen Behörden allerdings, zwei Gruppen zu zerschlagen.<sup>64</sup>

All die dargestellten Probleme lassen eine gewisse Skepsis wachsen, ob Griechenland nicht noch mehr erhebliche Schwierigkeiten bei der Stabilität bekommen wird.

Problematisch für die EU-Staaten ist zudem, dass Griechenland Außengrenze ist und eine hohe Verantwortung in Fragen der Migrationspolitik hat. Diese soll weiter beleuchtet werden.

---

<sup>61</sup>Vgl. Acht weitere Festnahmen nach Mord an linkem Musiker, 22. September 2013, in: [www.derstandard.at/1379291195289/Griechenland-Rechtsextremes-Parteimitglied-toetet-linken-Aktivisten](http://www.derstandard.at/1379291195289/Griechenland-Rechtsextremes-Parteimitglied-toetet-linken-Aktivisten), abgerufen am 23.09.2013.

<sup>62</sup>Vgl. Griechische Regierung geht gegen Polizeikontakte zu Neonazis vor, 23. September 2013, in: [derstandard.at/1379291757885/Griechische-Polizeichefs-treten-nach-Neonazi-Mord-zurueck](http://derstandard.at/1379291757885/Griechische-Polizeichefs-treten-nach-Neonazi-Mord-zurueck), abgerufen am 23.09.2013.

<sup>63</sup>Vgl. An Merkel adressiert. Briefbombe im Kanzleramt erschreckt Berlin, 2. November 2010, in: [www.handelsblatt.com/politik/deutschland/an-merkel-adressiert-briefbombe-im-kanzleramt-erschreckt-berlin/3580360.html](http://www.handelsblatt.com/politik/deutschland/an-merkel-adressiert-briefbombe-im-kanzleramt-erschreckt-berlin/3580360.html), abgerufen am 23.09.2013.

<sup>64</sup>Vgl. Höhler, Gerd: Linksextremismus in Griechenland. Schlag gegen griechische Terrorgruppen, 05. Dezember 2012, in: [www.tagesspiegel.de/politik/linksextremismus-in-griechenland-schlag-gegen-griechische-terrorgruppen/3590068.html](http://www.tagesspiegel.de/politik/linksextremismus-in-griechenland-schlag-gegen-griechische-terrorgruppen/3590068.html), abgerufen am 23.09.2013.

## 4. Griechenland als Außengrenze

### 4.1. Problemfeld Einwanderung

Griechenland ist mit seiner geographischen Lage am Mittelmeer, gegenüber von Nahem Osten und Nordafrika, ein beliebtes Ziel für Migranten aus nicht-EU Ländern. Routen führen dabei über die Landesgrenze zur Türkei und über das Mittelmeer selbst. Um seine Landesgrenze gegen illegale Einwanderung abzusichern, bauten die Griechen einen Grenzzaun.<sup>65</sup> Vorher war Griechenland wegen seiner mangelhaften Grenzsicherung bereits gerügt worden.<sup>66</sup>

Die Griechen sehen sich mit den Flüchtlingen (Begriff im allgemeinen Sinne) überfordert. So wurden im Jahr 2007 allein in Griechenland 25115 Asylanträge gestellt, in Deutschland 19165.<sup>67</sup> Dem stehen 20990 griechische Asylentscheidungen gegenüber.<sup>68</sup> Davon wurden allerdings 20685 abgelehnt.<sup>69</sup> Im Saldo sind dies lediglich 305 Asylzulassungen.

Das Ausmaß der Belastung für den griechischen Staat ergibt sich aus einer Normierung an der Bevölkerung. Dafür werden 11 Millionen Anwohner in Griechenland und 82 Millionen in Deutschland angenommen. Pro 1000 Einwohner ergibt dies im Jahr 2007 für Griechenland einen Quotienten von etwa 2,28. Deutschlands Quotient liegt bei etwa 0,23.<sup>70</sup>

Daraus ergibt sich eine etwa zehn Mal höhere normierte Anzahl an Asylanträgen. Lag das BIP pro Kopf in Deutschland im Jahr 2007 bei 28990, so lag es in

---

<sup>65</sup>Vgl. Bollwerk gegen unliebsame Flüchtlinge. Griechenland hat den Zaun fertig, 16. Dezember 2012, in: [www.n-tv.de/politik/Griechenland-hat-den-Zaun-fertig-article9797206.html](http://www.n-tv.de/politik/Griechenland-hat-den-Zaun-fertig-article9797206.html), abgerufen am 23.09.2013.

<sup>66</sup>Vgl. EU-Bericht. Illegale Einwanderer haben in Griechenland leichtes Spiel, 16. Mai 2012, in: [www.handelsblatt.com/politik/international/eu-bericht-illegale-einwanderer-haben-in-griechenland-leichtes-spiel/6641426.html](http://www.handelsblatt.com/politik/international/eu-bericht-illegale-einwanderer-haben-in-griechenland-leichtes-spiel/6641426.html), abgerufen am 23.09.2013.

<sup>67</sup>Vgl. [epp.eurostat.ec.europa.eu/tgm/table.do?tab=table&init=1&language=de&pcode=tps00021&plugin=1](http://epp.eurostat.ec.europa.eu/tgm/table.do?tab=table&init=1&language=de&pcode=tps00021&plugin=1), (vorläufige Daten) abgerufen am 23.09.2013.

<sup>68</sup>Vgl. [epp.eurostat.ec.europa.eu/tgm/table.do?tab=table&init=1&language=de&pcode=tps00163&plugin=1](http://epp.eurostat.ec.europa.eu/tgm/table.do?tab=table&init=1&language=de&pcode=tps00163&plugin=1), (vorläufige Daten) abgerufen am 23.09.2013.

<sup>69</sup>Vgl. [epp.eurostat.ec.europa.eu/tgm/table.do?tab=table&init=1&language=de&pcode=tps00164&plugin=1](http://epp.eurostat.ec.europa.eu/tgm/table.do?tab=table&init=1&language=de&pcode=tps00164&plugin=1), (vorläufige Daten) abgerufen am 23.09.2013.

<sup>70</sup>Vgl. Eigene Berechnung aus Fußnote 67 plus im Text genannte Annahmen.



Griechenland bei 22500.<sup>71</sup> Zu der erhöhten Anzahl an Asylanträgen kommt also noch eine niedrigere Ressourcenausstattung.

Damit verbundene Belastungen sind der EU bewusst, die außerdem mit Hilfe ihrer Agentur FRONTEX Unterstützung und Koordination im Kampf gegen illegale Einwanderung an den Außengrenzen der EU anbietet.<sup>72</sup> Nach Angaben der Agentur fanden im Jahr 2012 über die Route im östlichen Mittelmeer, also Griechenland, ca. 37000 illegale Grenzübertritte statt.<sup>73</sup>

Im Sommer 2012 unterzeichnete man einen Vertrag mit der Türkei, welcher die Zusammenarbeit am Grenzübergang zu Griechenland intensivieren soll.<sup>74</sup>

Dies scheint auch dringend geboten, da Griechenland schon jetzt seiner Verantwortung für die sich aufhaltenden Asylanten immer weniger gerecht werden kann.

## **4.2. Problem der Asylstandards in Griechenland**

Nach der Dublin 2-Verordnung, die die Asylpolitik in der EU normiert, gilt zuvorderst ein Verantwortungsprinzip, wonach der Staat, in den der Asylant zuerst einreiste, bzw. sich aufhielt, zuständig für die Abwicklung des Asylantrages ist. Nur in seltenen Fällen, besonders bei Fragen der Kernfamilie, wird das Prinzip durchbrochen.<sup>75</sup>

Implizit wird vorausgesetzt, dass es ein einheitliches Verfahren gibt, welches kongruenten Standards entspricht. Allerdings bleibt das bis heute eine gültige Annahme.

So wurde in Deutschland vom Verfassungsgericht durch einstweilige Anordnung untersagt, Asylsuchende nach Griechenland zu überstellen.<sup>76</sup>

---

<sup>71</sup>Vgl. [epp.eurostat.ec.europa.eu/tgm/table.do?tab=table&init=1&language=de&pcode=tec00001&plugin=1](http://epp.eurostat.ec.europa.eu/tgm/table.do?tab=table&init=1&language=de&pcode=tec00001&plugin=1), abgerufen am 23.09.2013.

<sup>72</sup>Vgl. [www.frontex.europa.eu](http://www.frontex.europa.eu), abgerufen am 23.09.2013.

<sup>73</sup>Vgl. [www.frontex.europa.eu/trends-and-routes/migratory-routes-map](http://www.frontex.europa.eu/trends-and-routes/migratory-routes-map), abgerufen am 23.09.2013.

<sup>74</sup>Vgl. Gottschlich, Jürgen: Grenzschutzagentur Frontex. Aufmarsch in der Türkei, 03. Juni 2012, in: [www.taz.de/Grenzschutzagentur-Frontex/!94577/](http://www.taz.de/Grenzschutzagentur-Frontex/!94577/), abgerufen am 23.09.2013.

<sup>75</sup>Vgl. Dolk, Klaudia: Das Dublin-Verfahren, Oktober 2011, in: [library.fes.de/pdf-files/id/ipa/08513.pdf](http://library.fes.de/pdf-files/id/ipa/08513.pdf), abgerufen am 23.09.2013, S.4.

<sup>76</sup>Vgl. [www.bverfg.de/entscheidungen/qk20090908\\_2bvq005609.html](http://www.bverfg.de/entscheidungen/qk20090908_2bvq005609.html), abgerufen am 23.09.2013.

Das deutsche Innenministerium reagierte ebenfalls, indem es sein Selbsteintrittsrecht ausübte, damit Verfahrenszuständigkeiten nach Deutschland transferierte, um Griechenland zu entlasten.<sup>77</sup>

Trotzdem ist die Lage weiterhin prekär. Der Staat scheint aufgrund von Wirtschaftskrise, Flüchtlingsandrang und wachsendem Rechtsextremismus überfordert zu sein. Dafür wird er immer wieder von Menschenrechtsorganisationen kritisiert.<sup>78</sup>

Im August 2013 kam es sogar zu einem Aufstand in einem Auffanglager bei Athen.<sup>79</sup> Den konservativen Teilen der Regierung wird vorgeworfen, durch „law and order“ Mentalität auf Kosten der Asylanten Politik gegen die „goldene Morgenröte“ zu betreiben.<sup>80</sup>

Offensichtlich befindet sich die griechische Regierung damit inzwischen in folgendem Dilemma:

Einerseits möchte sie den Aufstieg der Rechtsextremen eindämmen, dazu versucht sie, harte Innenpolitik zu betreiben, um die „Falken“ an die Regierung zu binden. Andererseits verletzt sie dadurch ihre Pflichten gegenüber den Flüchtlingen und verstößt teilweise gegen elementare Menschenrechte. Aufgrund der oben beschriebenen gesellschaftlichen Instabilität scheint der verzweifelte Versuch der Regierung, politische Spannung abzubauen, durchaus objektiv nachvollziehbar. Aus normativer Sicht bleibt er weiterhin problematisch.

---

<sup>77</sup>Vgl. [www.bmi.bund.de/SharedDocs/Kurzmeldungen/DE/2011/01/selbsteintrittsrecht.html;jsessionid=9C01CE4A455DE4DD354960393E362A11.1\\_cid165](http://www.bmi.bund.de/SharedDocs/Kurzmeldungen/DE/2011/01/selbsteintrittsrecht.html;jsessionid=9C01CE4A455DE4DD354960393E362A11.1_cid165), abgerufen am 23.09.2013.

<sup>78</sup>Vgl. Amnesty prangert Griechenlands Umgang mit Flüchtlingen an, 20. Dezember 2012, in: [www.zeit.de/politik/ausland/2012-12/griechenland-fluechtlinge-amnesty-international](http://www.zeit.de/politik/ausland/2012-12/griechenland-fluechtlinge-amnesty-international), abgerufen am 23.09.2013.

<sup>79</sup>Vgl. Gewaltsamer Aufstand in griechischem Flüchtlingslager, 11. August 2013, in: [www.zeit.de/politik/ausland/2013-08/aufstand-fluechtlingslager-griechenland](http://www.zeit.de/politik/ausland/2013-08/aufstand-fluechtlingslager-griechenland), abgerufen 23.09.2013.

<sup>80</sup>Vgl. Griechenland: Brutales Vorgehen gegen Einwanderer, 12. Juni 2013, in: [www.hrw.org/de/news/2013/06/12/griechenland-brutales-vorgehen-gegen-einwanderer](http://www.hrw.org/de/news/2013/06/12/griechenland-brutales-vorgehen-gegen-einwanderer), abgerufen am 23.09.2013.

## 5. Schlussbetrachtung

Aus den obigen Ausführungen zeigt sich deutlich, dass Griechenland noch einen weiten Weg zu gehen hat. Dabei ist es durchaus nicht sicher, ob die griechische Politik alle Probleme lösen kann, da die Stabilität durchaus gefährdet erscheint.

Wahrscheinlich wird es einen erneuten Schuldenschnitt geben müssen.<sup>81</sup> Das könnte man als indirektes Eingeständnis einer verfehlten Rettungspolitik bewerten.

Scheint es auch ordnungspolitisch geboten, den Konsolidierungsdruck auf Griechenland aufrecht zu halten, um den „moral hazard“ zu minimieren und die Beziehung von Risiko und Verantwortung nicht zu lösen, so müssen einem die Zustände doch zu denken geben. Eine solch harte Sparpolitik ist mit extrem harten Einschnitten verbunden, die das gesamte gesellschaftliche System in seiner Grundstabilität erschüttern und die demographische Entwicklung zusätzlich negativ beeinflussen.

Unter Ökonomen ist teilweise Freude über die Arbeitsmobilität gegeben, die den Euro doch als optimaleren Währungsraum dastehen lässt.<sup>82</sup> Doch geben die oben beschriebenen Auswirkungen Anlass dazu, die Ausführungen als fast schon zynisch anzusehen, da die Menschen einseitig als Humankapital wahrgenommen werden. Vor allem dann, wenn regional begrenzte Wirtschaftskrisen hauptsächlich durch endogenes Fehlverhalten, im griechischen Fall die staatliche Fiskal- und Wirtschaftspolitik, ausgelöst werden.

Wenn als Folge dessen ganze Landstriche und Teile des Währungsraums drohen, von Extremisten regiert zu werden und interkulturelle Konflikte ausgelöst werden, stellen sich durchaus Legitimationsfragen.

Außerdem wurde aus der Arbeit ersichtlich, welche tiefgreifende Wirkungen auch auf andere Politikfelder von einer solchen Krise ausgehen. Möglicherweise wirft

---

<sup>81</sup>Vgl. Nach der Bundestagswahl. DIW-Chef rechnet mit weiterem Schuldenschnitt für Griechenland, 6. August 2013, in: [www.faz.net/aktuell/wirtschaft/eurokrise/griechenland/nach-der-bundestagswahl-diw-chef-rechnet-mit-weiterem-schuldenschnitt-fuer-griechenland-12399216.html](http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/eurokrise/griechenland/nach-der-bundestagswahl-diw-chef-rechnet-mit-weiterem-schuldenschnitt-fuer-griechenland-12399216.html), abgerufen am 23.09.2013.

<sup>82</sup>Vgl. Brücker, Herbert: Migration. Europa wandert wie noch nie, 13. Mai 2013, in: [www.zeit.de/wirtschaft/2013-05/zuwanderung-europaeische-migrationsstroeme](http://www.zeit.de/wirtschaft/2013-05/zuwanderung-europaeische-migrationsstroeme), abgerufen am 23.09.2013.

auch die Asylproblematik, besonders in Zeiten von Bürgerkriegen an der europäischen Grenze, neue Fragen nach dem Zustand des EU- Asylsystems und der EU- Außengrenzen auf. Besonders die Lastenverteilung könnte in naher Zukunft erneut ein Streitpunkt sein, vor allem vor dem Hintergrund der Stabilitätsprobleme in den europäischen Südstaaten.

## 6. Quellen-und Literaturverzeichnis

### 6.1 Quellen

[www.bmi.bund.de/SharedDocs/Kurzmeldungen/DE/2011/01/selbsteintrittsrecht.html;jsessionid=9C01CE4A455DE4DD354960393E362A11.1\\_cid165](http://www.bmi.bund.de/SharedDocs/Kurzmeldungen/DE/2011/01/selbsteintrittsrecht.html;jsessionid=9C01CE4A455DE4DD354960393E362A11.1_cid165), abgerufen am 23.09.2013.

[www.bverfg.de/entscheidungen/qk20090908\\_2bvq005609.html](http://www.bverfg.de/entscheidungen/qk20090908_2bvq005609.html), abgerufen am 23.09.2013.

[www.ecb.europa.eu/euro/intro/html/index.de.html](http://www.ecb.europa.eu/euro/intro/html/index.de.html), abgerufen am 18.09.2013.

[epp.eurostat.ec.europa.eu/tgm/table.do?tab=table&init=1&plugin=1&language=de&pcode=tec00115](http://epp.eurostat.ec.europa.eu/tgm/table.do?tab=table&init=1&plugin=1&language=de&pcode=tec00115), abgerufen am 18.09.2013.

[epp.eurostat.ec.europa.eu/tgm/table.do?tab=table&init=1&language=de&pcode=tsdde410&plugin=1](http://epp.eurostat.ec.europa.eu/tgm/table.do?tab=table&init=1&language=de&pcode=tsdde410&plugin=1), abgerufen am 18.09.2013.

[l.eklogesprev.singularlogic.eu/v2012a/public/index.html?lang=en#{%22cls%22:%22main%22,%22params%22:}}}](http://l.eklogesprev.singularlogic.eu/v2012a/public/index.html?lang=en#{%22cls%22:%22main%22,%22params%22:}})(griechisches Innenministerium), abgerufen am 21.09.2013.

[epp.eurostat.ec.europa.eu/tgm/table.do?tab=table&init=1&language=de&pcode=tipsun20&plugin=0](http://epp.eurostat.ec.europa.eu/tgm/table.do?tab=table&init=1&language=de&pcode=tipsun20&plugin=0), abgerufen am 21.09.2013.

[epp.eurostat.ec.europa.eu/tgm/table.do?tab=table&language=de&pcode=teilm020&tableSelection=1&plugin=1](http://epp.eurostat.ec.europa.eu/tgm/table.do?tab=table&language=de&pcode=teilm020&tableSelection=1&plugin=1), abgerufen am 21.09.2013.

[appsso.eurostat.ec.europa.eu/nui/show.do?dataset=hlth\\_silc\\_08&lang=de](http://appsso.eurostat.ec.europa.eu/nui/show.do?dataset=hlth_silc_08&lang=de), abgerufen am 21.09.2013.

[epp.eurostat.ec.europa.eu/portal/page/portal/population/data/main\\_tables](http://epp.eurostat.ec.europa.eu/portal/page/portal/population/data/main_tables) + eigene Berechnungen, abgerufen am 21.09.2013.

[epp.eurostat.ec.europa.eu/tgm/table.do?tab=table&init=1&language=de&pcode=tsdde510&plugin=1](http://epp.eurostat.ec.europa.eu/tgm/table.do?tab=table&init=1&language=de&pcode=tsdde510&plugin=1), abgerufen am 21.09.2013.

[epp.eurostat.ec.europa.eu/tgm/table.do?tab=table&init=1&language=de&pcode=tsdde511&plugin=1](http://epp.eurostat.ec.europa.eu/tgm/table.do?tab=table&init=1&language=de&pcode=tsdde511&plugin=1), abgerufen am 21.09.2013.

[epp.eurostat.ec.europa.eu/tgm/table.do?tab=table&init=1&language=de&pcode=tps00021&plugin=1](http://epp.eurostat.ec.europa.eu/tgm/table.do?tab=table&init=1&language=de&pcode=tps00021&plugin=1), (vorläufige Daten) abgerufen am 23.09.2013.

[epp.eurostat.ec.europa.eu/tgm/table.do?tab=table&init=1&language=de&pcode=tps00163&plugin=1](http://epp.eurostat.ec.europa.eu/tgm/table.do?tab=table&init=1&language=de&pcode=tps00163&plugin=1), (vorläufige Daten) abgerufen am 23.09.2013.

[epp.eurostat.ec.europa.eu/tgm/table.do?tab=table&init=1&language=de&pcode=tps00164&plugin=1](http://epp.eurostat.ec.europa.eu/tgm/table.do?tab=table&init=1&language=de&pcode=tps00164&plugin=1), (vorläufige Daten) abgerufen am 23.09.2013.

[epp.eurostat.ec.europa.eu/tgm/table.do?tab=table&init=1&language=de&pcode=tec00001&plugin=1](http://epp.eurostat.ec.europa.eu/tgm/table.do?tab=table&init=1&language=de&pcode=tec00001&plugin=1), abgerufen am 23.09.2013.

[www.frontex.europa.eu](http://www.frontex.europa.eu), abgerufen am 23.09.2013.

[www.frontex.europa.eu/trends-and-routes/migratory-routes-map](http://www.frontex.europa.eu/trends-and-routes/migratory-routes-map), abgerufen am 23.09.2013.

[www.markt-daten.de/charts/zinsen/staatsanleihen-eu.htm#griechenland](http://www.markt-daten.de/charts/zinsen/staatsanleihen-eu.htm#griechenland), abgerufen am 18.09.2013.

## 6.2. Literatur

Appenzeller, Gerd: Auf Kosten der Stabilität, 28. März 2011, in: [www.tagesspiegel.de/wirtschaft/staatsverschuldung-auf-kosten-der-stabilitaet/3994536.html](http://www.tagesspiegel.de/wirtschaft/staatsverschuldung-auf-kosten-der-stabilitaet/3994536.html), abgerufen am 18.09.2013.

Bannas, Günter: Bundestag beschließt zweites Griechenland-Hilfspaket, 27. Februar 2012, in: [www.faz.net/aktuell/politik/inland/abstimmung-bundestag-beschliesst-zweites-griechenland-hilfspaket-11664616.html](http://www.faz.net/aktuell/politik/inland/abstimmung-bundestag-beschliesst-zweites-griechenland-hilfspaket-11664616.html), abgerufen am 19.09.2013.

Brendel, Matthias: Griechenlands Banken: Athens verstecktes Milliardenrisiko, 17. März 2012, in: [www.spiegel.de/wirtschaft/soziales/in-griechenlands-bankensystem-verstecken-sich-milliardenschulden-a-821155.html](http://www.spiegel.de/wirtschaft/soziales/in-griechenlands-bankensystem-verstecken-sich-milliardenschulden-a-821155.html), abgerufen am 19.09.2013.

Brücker, Herbert: Migration. Europa wandert wie noch nie, 13. Mai 2013, in: [www.zeit.de/wirtschaft/2013-05/zuwanderung-europaeische-migrationsstroeme](http://www.zeit.de/wirtschaft/2013-05/zuwanderung-europaeische-migrationsstroeme), abgerufen am 23.09.2013.

Cáceres, Javier/ Gammelín, Cerstin: Zum Abschluss ein Lächeln, 22. Juli 2011, in: [www.sueddeutsche.de/geld/griechenland-einigung-beim-eu-gipfel-zum-abschluss-ein-laecheln-1.1123230](http://www.sueddeutsche.de/geld/griechenland-einigung-beim-eu-gipfel-zum-abschluss-ein-laecheln-1.1123230), abgerufen am 18.09.2013.

Neue Einwanderungswelle von Spaniern und Griechen, 17. Juni 2013, in: [deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2013/06/17/neue-einwanderungswelle-von-spaniern-und-griechen/](http://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2013/06/17/neue-einwanderungswelle-von-spaniern-und-griechen/), abgerufen am 22.09.2013.

Dolk, Klaudia: Das Dublin-Verfahren, Oktober 2011, in: [library.fes.de/pdf-files/id/ipa/08513.pdf](http://library.fes.de/pdf-files/id/ipa/08513.pdf), abgerufen am 23.09.2013, S.4.

Doll, Frank: EZB: Brandbeschleuniger der Krise, 24. Februar 2012, in: [www.wiwo.de/politik/europa/ezb-brandbeschleuniger-der-euro-krise/6249314.html](http://www.wiwo.de/politik/europa/ezb-brandbeschleuniger-der-euro-krise/6249314.html), abgerufen am 18.09.2013.

Proteste gegen Sparkurs, 4. Mai 2010, in: [www.faz.net/aktuell/wirtschaft/europas-schuldenkrise/griechenland-proteste-gegen-sparkurs-1979843.html](http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/europas-schuldenkrise/griechenland-proteste-gegen-sparkurs-1979843.html), abgerufen am 21.09.2013.

Parlament in Athen stimmt Sparpaket zu, 29. Juni 2011, in: [www.faz.net/aktuell/wirtschaft/europas-schuldenkrise/schuldenkrise-parlament-in-athen-stimmt-sparpaket-zu-12754.html](http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/europas-schuldenkrise/schuldenkrise-parlament-in-athen-stimmt-sparpaket-zu-12754.html), abgerufen am 18.09.2013.

Sozialisten stellen Außenminister. Neue Regierung in Griechenland steht, 24. Juni 2013, in: [www.faz.net/aktuell/politik/ausland/sozialisten-stellen-aussenminister-neue-regierung-in-griechenland-steht-12243060.html](http://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/sozialisten-stellen-aussenminister-neue-regierung-in-griechenland-steht-12243060.html), abgerufen am 21.09.2013.

Nach der Bundestagswahl. DIW-Chef rechnet mit weiterem Schuldenschnitt für Griechenland, 6. August 2013, in: [www.faz.net/aktuell/wirtschaft/eurokrise/griechenland/nach-der-bundestagswahl-diw-chef-rechnet-mit-weiterem-schuldenschnitt-fuer-griechenland-12399216.html](http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/eurokrise/griechenland/nach-der-bundestagswahl-diw-chef-rechnet-mit-weiterem-schuldenschnitt-fuer-griechenland-12399216.html), abgerufen am 23.09.2013.

Griechenland schafft Sonderurlaub für Arbeit am Computer ab, 13. September 2013, in: [www.faz.net/aktuell/wirtschaft/europas-schuldenkrise/griechenland/sparkurs-im-oeffentlichen-dienstes-griechenland-schafft-sonderurlaub-fuer-arbeit-am-computer-ab-12573190.html](http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/europas-schuldenkrise/griechenland/sparkurs-im-oeffentlichen-dienstes-griechenland-schafft-sonderurlaub-fuer-arbeit-am-computer-ab-12573190.html), abgerufen am 19.09.2013.

Gammelin, Cerstin/ Schlötzer, Christiane: Griechischer Ministerpräsident Samaras. Müder Zweckoptimist, 18. September 2013, in: [www.sueddeutsche.de/politik/griechische-ministerpraesident-samaras-mueder-zweckoptimist-1.1773700-2](http://www.sueddeutsche.de/politik/griechische-ministerpraesident-samaras-mueder-zweckoptimist-1.1773700-2), abgerufen am 18.09.2013.

Gottschlich, Jürgen: Grenzschutzagentur Frontex. Aufmarsch in der Türkei, 03. Juni 2012, in: [www.taz.de/Grenzschutzagentur-Frontex/!94577/](http://www.taz.de/Grenzschutzagentur-Frontex/!94577/), abgerufen am 23.09.2013.

An Merkel adressiert. Briefbombe im Kanzleramt erschreckt Berlin, 2. November 2010, in: [www.handelsblatt.com/politik/deutschland/an-merkel-adressiert-briefbombe-im-kanzleramt-erschreckt-berlin/3580360.html](http://www.handelsblatt.com/politik/deutschland/an-merkel-adressiert-briefbombe-im-kanzleramt-erschreckt-berlin/3580360.html), abgerufen am 23.09.2013.

EU-Bericht. Illegale Einwanderer haben in Griechenland leichtes Spiel, 16. Mai 2012, in: [www.handelsblatt.com/politik/international/eu-bericht-illegale-einwanderer-haben-in-griechenland-leichtes-spiel/6641426.html](http://www.handelsblatt.com/politik/international/eu-bericht-illegale-einwanderer-haben-in-griechenland-leichtes-spiel/6641426.html), abgerufen am 23.09.2013.

Hermann, Rainer: Fessel Klientelismus, 24. August 2012, in: [www.faz.net/aktuell/politik/ausland/griechenland-fessel-klientelismus-11865503.html](http://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/griechenland-fessel-klientelismus-11865503.html), abgerufen am 18.09.2013.

Höhler, Gerd: Griechenland. Rückbesinnung in der Krise, 30. März 2012, in: [www.tagesspiegel.de/politik/griechenland-rueckbesinnung-in-der-krise/6454730.html](http://www.tagesspiegel.de/politik/griechenland-rueckbesinnung-in-der-krise/6454730.html), abgerufen am 22.09.2013.

Höhler, Gerd: Linksextremismus in Griechenland. Schlag gegen griechische Terrorgruppen, 05. Dezember 2012, in: [www.tagesspiegel.de/politik/linksextremismus-in-griechenland-schlag-gegen-griechische-terrorgruppen/3590068.html](http://www.tagesspiegel.de/politik/linksextremismus-in-griechenland-schlag-gegen-griechische-terrorgruppen/3590068.html), abgerufen am 23.09.2013.

Höhler, Gerd: Braindrain in Griechenland. Geschrumpfte Universitäten, 24. Juni 2013, in: [www.tagesspiegel.de/wissen/braindrain-in-griechenland-geschrumpfte-universitaeten/8394442.html](http://www.tagesspiegel.de/wissen/braindrain-in-griechenland-geschrumpfte-universitaeten/8394442.html), abgerufen am 21.09.2013.

Höhler, Gerd: Griechen streiken gegen Sparpaket, 16. Juli 2013, in: [www.tagesspiegel.de/politik/vor-geplantem-parlamentsbeschluss-griechen-streiken-gegen-sparpaket/8500130.html](http://www.tagesspiegel.de/politik/vor-geplantem-parlamentsbeschluss-griechen-streiken-gegen-sparpaket/8500130.html), abgerufen am 21.09.2013.

Griechenland: Brutales Vorgehen gegen Einwanderer, 12. Juni 2013, in: [www.hrw.org/de/news/2013/06/12/griechenland-brutales-vorgehen-gegen-einwanderer](http://www.hrw.org/de/news/2013/06/12/griechenland-brutales-vorgehen-gegen-einwanderer), abgerufen am 23.09.2013.

Kalnoky, Boris: Papandreou gewinnt- Zum Aufatmen keine Zeit, 22. Juni 2011, in: [www.welt.de/politik/ausland/article13443240/Papandreou-gewinnt-Zum-Aufatmen-keine-Zeit.html](http://www.welt.de/politik/ausland/article13443240/Papandreou-gewinnt-Zum-Aufatmen-keine-Zeit.html), abgerufen am 21.09.2013.

Martens, Michael: Dreier-Koalition beschlossen. Samaras als griechischer Ministerpräsident vereidigt, 20. Juni 2012, in: [www.faz.net/aktuell/politik/europaeische-union/dreier-koalition-beschlossen-samaras-als-griechischer-ministerpraesident-vereidigt-11792862.html](http://www.faz.net/aktuell/politik/europaeische-union/dreier-koalition-beschlossen-samaras-als-griechischer-ministerpraesident-vereidigt-11792862.html), 21.09.2013.

Meier, Albrecht: 110 Milliarden Euro gegen Athens Pleite, 03. Mai 2010, in: [www.tagesspiegel.de/zeitung/110-milliarden-euro-gegen-athens-pleite/1813082.html](http://www.tagesspiegel.de/zeitung/110-milliarden-euro-gegen-athens-pleite/1813082.html), abgerufen am 18.09.2013.

Mühl, Melanie: Krise in Griechenland. Eine Gesellschaft stürzt ins Bodenlose, 15. Dezember 2012, in: [www.faz.net/aktuell/feuilleton/debatten/krise-in-griechenland-eine-gesellschaft-stuerzt-ins-bodenlose-11992352.html](http://www.faz.net/aktuell/feuilleton/debatten/krise-in-griechenland-eine-gesellschaft-stuerzt-ins-bodenlose-11992352.html), abgerufen am 21.09.2013.

Bollwerk gegen unliebsame Flüchtlinge. Griechenland hat den Zaun fertig, 16. Dezember 2012, in: [www.n-tv.de/politik/Griechenland-hat-den-Zaun-fertig-article9797206.html](http://www.n-tv.de/politik/Griechenland-hat-den-Zaun-fertig-article9797206.html), abgerufen am 23.09.2013.

Oswald, Günther: Märkte honorieren griechische Einsparungen nicht, 1. September 2010, in: [derstandard.at/1282978700071/Truebe-Stimmung-Maerkte-honorieren-griechische-Einsparungen-nicht](http://derstandard.at/1282978700071/Truebe-Stimmung-Maerkte-honorieren-griechische-Einsparungen-nicht), abgerufen am 18.09.2013.

Papadimitriou, Jannis: Streit um Anti-Rassismus-Gesetz in Griechenland, 3. Juni 2013, in: [www.dw.de/streit-um-anti-rassismus-gesetz-in-griechenland/a-16855319](http://www.dw.de/streit-um-anti-rassismus-gesetz-in-griechenland/a-16855319), abgerufen am 22.09.2013.

Plickert, Philip: Tragödie in Griechenland, 21. August 2013, in: [www.faz.net/aktuell/wirtschaft/europas-schuldenkrise/griechenland/schuldenkrise-tragoedie-in-griechenland-12541540.html](http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/europas-schuldenkrise/griechenland/schuldenkrise-tragoedie-in-griechenland-12541540.html), abgerufen am 17.09.2013.

[politik-im-spiegel.de/austeritt-ttet-deutschland-reorganisiert-das-griechische-gesundheitssystem/](http://politik-im-spiegel.de/austeritt-ttet-deutschland-reorganisiert-das-griechische-gesundheitssystem/), abgerufen am 21.09.2013.

Ramthun, Christian: Aufbauhilfe. 160 Finanzbeamte für Athen, 25. Februar 2012, in: [www.wiwo.de/politik/europa/aufbauhilfe-160-finanzbeamte-fuer-athen/6245378.html](http://www.wiwo.de/politik/europa/aufbauhilfe-160-finanzbeamte-fuer-athen/6245378.html), abgerufen am 18.09.2013.

Hellas wendet Pleite ab, 09. März 2012, in: [de.reuters.com/article/topNews/idDEBEE82807A20120309](http://de.reuters.com/article/topNews/idDEBEE82807A20120309), abgerufen am 19.09.2013.

Richter, Heinz A.: Die politische Kultur Griechenlands. Zu den historischen Gründen eines fundamentalen Missverstehens, in [www.kas.de/wf/de/33.30477](http://www.kas.de/wf/de/33.30477), abgerufen am 18.09.2013.

Haushaltskrise: Goldman Sachs half Griechenland bei Schuldenkosmetik, 06. Februar 2010, in: [www.spiegel.de/wirtschaft/haushaltskrise-goldman-sachs-half-griechenland-bei-schuldenkosmetik-a-676346.html](http://www.spiegel.de/wirtschaft/haushaltskrise-goldman-sachs-half-griechenland-bei-schuldenkosmetik-a-676346.html), abgerufen am 18.09.2013.

Einigung auf EU-Gipfel: Euro-Länder schließen Rettungspakte für Athen, 25. März 2010, in: [www.spiegel.de/politik/ausland/einigung-auf-eu-gipfel-euro-laender-schliessen-rettungspakt-fuer-athen-a-685742.html](http://www.spiegel.de/politik/ausland/einigung-auf-eu-gipfel-euro-laender-schliessen-rettungspakt-fuer-athen-a-685742.html), abgerufen am 18.09.2013.

Rettungspaket: Internationaler Währungsfonds billigt Kredite für Athen, 09. Mai 2010, in: [www.spiegel.de/wirtschaft/soziales/rettungspaket-internationaler-waehrungsfonds-billigt-kredite-fuer-athen-a-693884.html](http://www.spiegel.de/wirtschaft/soziales/rettungspaket-internationaler-waehrungsfonds-billigt-kredite-fuer-athen-a-693884.html), abgerufen am 18.09.2013.

EZB kauft griechische Staatsanleihen: Bundesbanker vermuten französisches Komplott, 29. Mai 2010, in: [www.spiegel.de/wirtschaft/soziales/ezb-kauft-griechische-staatsanleihen-bundesbanker-vermuten-franzoesisches-komplott-a-697489.html](http://www.spiegel.de/wirtschaft/soziales/ezb-kauft-griechische-staatsanleihen-bundesbanker-vermuten-franzoesisches-komplott-a-697489.html), abgerufen am 18.09.2013.

Luftbuchungen in Athen, 16. Februar 2012, in: [www.spiegel.de/wirtschaft/soziales/milliarden-sparpaket-luftbuchungen-in-athen-a-815776.html](http://www.spiegel.de/wirtschaft/soziales/milliarden-sparpaket-luftbuchungen-in-athen-a-815776.html), abgerufen am 19.09.2013.

Technokraten-Regierung soll Griechenland retten, 14. Mai 2012, in:  
[www.spiegel.de/politik/ausland/president-papoulias-schlaegt-technokraten-regierung-in-griechenland-vor-a-833162.html](http://www.spiegel.de/politik/ausland/president-papoulias-schlaegt-technokraten-regierung-in-griechenland-vor-a-833162.html), abgerufen am 21.09.2013.

Übergangsregierung legt Amtseid ab, 17. Mai 2012, in:  
[www.spiegel.de/politik/ausland/griechenland-uebergangsregierung-legt-amtseid-ab-a-833686.html](http://www.spiegel.de/politik/ausland/griechenland-uebergangsregierung-legt-amtseid-ab-a-833686.html), abgerufen am 21.09.2013.

Rechtsextremismus in Griechenland nimmt zu, 6. September 2012, in:  
[www.spiegel.de/politik/ausland/goldene-morgenroete-immer-mehr-rechtsextreme-in-griechenland-a-854280.html](http://www.spiegel.de/politik/ausland/goldene-morgenroete-immer-mehr-rechtsextreme-in-griechenland-a-854280.html), abgerufen am 22.09.2013.

Immer mehr Griechen verüben Selbstmord, 23. November 2012, in:  
[www.spiegel.de/politik/ausland/wirtschaftskrise-immer-mehr-griechen-verueben-selbstmord-a-868936.html](http://www.spiegel.de/politik/ausland/wirtschaftskrise-immer-mehr-griechen-verueben-selbstmord-a-868936.html), abgerufen am 21.09.2013.

Acht weitere Festnahmen nach Mord an linkem Musiker, 22. September 2013, in:  
[www.derstandard.at/1379291195289/Griechenland-Rechtsextremes-Parteimitglied-toetet-linken-Aktivisten](http://www.derstandard.at/1379291195289/Griechenland-Rechtsextremes-Parteimitglied-toetet-linken-Aktivisten), abgerufen am 23.09.2013.

Griechische Regierung geht gegen Polizeikontakte zu Neonazis vor, 23. September 2013, in:  
[www.derstandard.at/1379291757885/Griechische-Polizeichefs-treten-nach-Neonazi-Mord-zurueck](http://www.derstandard.at/1379291757885/Griechische-Polizeichefs-treten-nach-Neonazi-Mord-zurueck), abgerufen am 23.09.2013.

Stefanidis, Alexandros: Gesundheitsversorgung in Griechenland. Schluss, Aus, kein Amen, 29. März 2013, in: [www.sueddeutsche.de/gesundheit/gesundheitsversorgung-in-griechenland-schluss-aus-kein-amen-1.1635719](http://www.sueddeutsche.de/gesundheit/gesundheitsversorgung-in-griechenland-schluss-aus-kein-amen-1.1635719), abgerufen am 21.09.2013.

Stournaras wird griechischer Finanzminister, 26. Juni 2012, in:  
[www.sueddeutsche.de/politik/regierungsbildung-stournaras-wird-neuer-griechischer-finanzminister-1.1393758](http://www.sueddeutsche.de/politik/regierungsbildung-stournaras-wird-neuer-griechischer-finanzminister-1.1393758), abgerufen am 21.09.2013.

Athen will 15000 Staatsdiener entlassen, 29. April 2013, in:  
[www.sueddeutsche.de/wirtschaft/neues-sparpaket-in-griechenland-athen-will-staatsdiener-entlassen-1.1660988](http://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/neues-sparpaket-in-griechenland-athen-will-staatsdiener-entlassen-1.1660988), abgerufen am 19.09.2013.

Finanzminister beschließen Hilfspaket. 110 Milliarden Euro für Griechenland, 02. Mai 2010, in:  
[www.tagesschau.de/wirtschaft/griechenland644.html](http://www.tagesschau.de/wirtschaft/griechenland644.html), abgerufen am 18.09.2013.

20.000 Griechen demonstrieren gegen Sparpolitik, 12. September 2010, in:  
[www.welt.de/politik/ausland/article9576745/20-000-Griechen-demonstrieren-gegen-Sparpolitik.html](http://www.welt.de/politik/ausland/article9576745/20-000-Griechen-demonstrieren-gegen-Sparpolitik.html), abgerufen am 21.09.2013.

Euro Sondergipfel: „Die Bankenbeteiligung ist ein einmaliger Sonderfall“, 22. Juli 2011, in:  
[www.wiwo.de/politik/ausland/euro-sondergipfel-die-bankenbeteiligung-ist-ein-einmaliger-sonderfall/5311572.html](http://www.wiwo.de/politik/ausland/euro-sondergipfel-die-bankenbeteiligung-ist-ein-einmaliger-sonderfall/5311572.html), abgerufen am 19.09.2013.

Unruhen in Athen vor Entscheidung über neues Sparpaket, 29. Juni 2011, in:  
[www.zeit.de/politik/ausland/2011-06/Griechenland-Unruhen-Parlamentsentscheidung](http://www.zeit.de/politik/ausland/2011-06/Griechenland-Unruhen-Parlamentsentscheidung), abgerufen am 21.09.2013.

Papandreou geht ohne Nachfolger, 09. November 2011, in: [www.zeit.de/politik/ausland/2011-11/ruecktritt-papandreou](http://www.zeit.de/politik/ausland/2011-11/ruecktritt-papandreou), abgerufen am 21.09.2013.

Papademos' Kabinett ist komplett, 11. November 2011, in: [www.zeit.de/politik/ausland/2011-11/ruecktritt-papandreou](http://www.zeit.de/politik/ausland/2011-11/ruecktritt-papandreou), abgerufen am 21.09.2013.



Tödlicher Überfall auf Einwanderer in Athen, 13. August 2012, in: [www.zeit.de/gesellschaft/zeitgeschehen/2012-08/griechenland-einwanderer-tod](http://www.zeit.de/gesellschaft/zeitgeschehen/2012-08/griechenland-einwanderer-tod), abgerufen am 22.09.2013.

Griechisches Parlament verabschiedet neues Milliarden-Sparpaket, 7. November 2012, in: [www.zeit.de/wirtschaft/2012-11/griechenland-sparpaket-abstimmung](http://www.zeit.de/wirtschaft/2012-11/griechenland-sparpaket-abstimmung), abgerufen am 19.09.2013.

Amnesty prangert Griechenlands Umgang mit Flüchtlingen an, 20. Dezember 2012, in: [www.zeit.de/politik/ausland/2012-12/griechenland-fluechtlinge-amnesty-international](http://www.zeit.de/politik/ausland/2012-12/griechenland-fluechtlinge-amnesty-international), abgerufen am 23.09.2013.

Griechenland will Rassismus stärker bekämpfen, 7. Mai 2013, in: [www.zeit.de/politik/ausland/2013-05/griechenland-rechtsextremismus-gesetz](http://www.zeit.de/politik/ausland/2013-05/griechenland-rechtsextremismus-gesetz), 22.09.2013.

Griechische Journalisten streiken gegen Aus für Staatssender, 12. Juni 2013, in: [www.zeit.de/wirtschaft/2013-06/griechenland-sparmassnahmen-staatsrundfunk-schliessung](http://www.zeit.de/wirtschaft/2013-06/griechenland-sparmassnahmen-staatsrundfunk-schliessung), abgerufen am 21.09.2013.

Gewaltsamer Aufstand in griechischem Flüchtlingslager, 11. August 2013, in: [www.zeit.de/politik/ausland/2013-08/aufstand-fluechtlingslager-griechenland](http://www.zeit.de/politik/ausland/2013-08/aufstand-fluechtlingslager-griechenland), abgerufen am 23.09.2013.